

Das alte Jahr vergangen ist

Neujahrslied

Ludwig Christian Erk (1807–1883)

Text: Heinrich Hoffmann von Fallersleben 1841

Mäßig bewegt

mf

1. Das al - te Jahr ver - gan - gen ist, das neu - e Jahr be - ginnt. Wir
2. Ja, kei - ne Zeit war je - mals schlecht; in je - der le - bet fort Ge -
3. Und ma - chen wir uns froh und gut, ist froh und gut die Zeit und die
4. Und weil die Zeit nur vor - wärts will, so schrei - ten vor - wärts wir; die

mf

5 *cresc.*

1. dan - ken Gott zu die - ser Frist; wohl uns, dass wir ... und! Wir
2. fühl für Wahr - heit, Ehr und Recht und für ein frei ... Hin -
3. gibt uns Kraft und fro - hen Mut bei je - dem neu - en Le ... Und
4. Zeit ge - beut,* nie - stehn wir still, wir schrei - ten ... ihr. Ein

cresc. *f* *mf*

9

1. sei ... te - Ja zu - rück und ha - ben neu - en Mut: Ein
2. ... Ach, hin - weg mit al - lem Leid! Wir
3. ein - m ... e - bracht, das nimmt sie wie - der hin. Drum
4. - es Jahr ... s Glück! Wir zie - hen froh hi - nein; denn

f

13 *cresc.*

1. neu - es Jahr, ein neu - es Glück! Die Zeit ist im - mer - gut.
2. selbst sind Glück und Un - ge - mach, wir sel - ber sind die - Zeit.
3. ha - ben wir bei Tag und Nacht auch im - mer fro - hen - Sinn.
4. „Vor - wärts, vor - wärts, nie zu - rück!“ soll uns - re Lo - sung - sein.

cresc.

* gebeuen = gebieten, befehlen